

Spannender Zweikampf

42. Staufenkopal in Göppingen

Mit knappem Vorsprung gewannen Mantas Bruder/Anastasia Shamis vor Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt den Staufenkopal. Ein hochwertiges und in jeder Hinsicht mitreißendes nationales Standardturnier in den Tänzen Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Tango, Slow Foxtrott und Quickstep sahen die Ballgäste am Samstag in der ausverkauften Göppinger Stadthalle.

weile fester Bestandteil im Turnierplan des Deutschen Tanzsportverbandes ist, in Göppingen ausrichten zu dürfen. Zudem wies er darauf hin, welche außergewöhnliche und wertvolle, vom Uhinger Künstler Jörg F. Zimmermann geschaffene Glastrophäe es für das Siegerpaar zu gewinnen gibt und gratulierte Ernst Schäffler zu seinem 25-jährigen Jubiläum als Turnierleiter beim Staufenkopal, der vom TC Staufen einen großen Geschenkkorb dafür erhielt.

Die Blue Stars eröffneten den Ballabend mit einem Wiener Walzer, wonach

FINALE

1. *Mantas Bruder/
Anastasia Shamis,
TSC Astoria Stuttgart*
2. *Harald Rybka/
Sarah Rybka-Schmidt,
TC Rot-Weiss Casino Mainz*
3. *Marcel Maison/
Christiane Roth,
TC Blau-Orange Wiesbaden*
4. *Philipp Kozlowski/
Greta Palotas,
1. TSZ Freising*
5. *Maximilian Schmidtke/
Anja Viereck,
TSC Savoy München*
6. *Thomas Lang/
Alina Fürsattel,
TSC Rot-Gold Casino
Nürnberg*

Jochen Bossert, Vorsitzender des ausrichtenden Tanzclub Staufen Göppingen, richtete im Rahmen seiner Eröffnungsrede die Botschaft an das hochkarätige Startfeld, ihre beste Leistung abzurufen, wünschte

dabei viel Glück und der Wertungsrichterin und den Wertungsrichtern ein unbestechliches Auge sowie eine glückliche Hand. Er zeigte sich hocheifrig, ein solch hochklassiges sportliches Ereignis, welches mittler-



*Sieger des
Staufenkopals:
Mantas Bruder/
Anastasia Shamis.*



Marcel Maison/Christiane Roth wurden Dritte des Turniers.

auf der Tanzfläche durch das tanzbegeisterte Göppinger Publikum sofort Hochbetrieb herrschte. Das Parkett im Großen Saal gehörte danach den Turnierpaaren, die Ernst Schöffler von den Tanzsportfreunden Meersburg, ebenfalls zu einem Wiener Walzer einzeln vorstellte und mit dem Hinweis, dass in diesem Jahr bereits der 42. Staufepokal ausgetragen wird, das Turnier eröffnete. Zudem wünschte er den Paaren viel Erfolg. In je zwei zuvor ausgelosten Gruppen bestritten die Turnierpaare, die verdeckt gewertete Vorrunde.

Es zeichnete sich ein enges Rennen um Platz eins ab. Mit einer glänzenden Vorstellung ließen die späteren Erst- und Zweitplatzierten keinen Zweifel daran aufkommen, beim Kampf und die Trophäe ganz vorne mit dabei zu sein. Dies erkannte das bereits fachkundige Publikum, welches die Vorstellungen mit entsprechendem Applaus belohnte. Die Top-Ranglistenplatzierung der Paare hielt, was sie vor Turnierbe-



Lateinshow mit Benjamin Ehrlich/Ramona Enslé.

ginn versprach. Zum Ende der Vorrunde war den Turnierpaaren nun eine Verschnaufpause vergönnt, während die von den Zuschauern ausgefüllten Tanzsportto-Zettel eingesammelt wurden. Wer die drei Erstplatzierten in der richtigen Reihenfolge tippte, konnte tolle Preise gewinnen.

Mit ihrer eigens für den Staufepokal kreierten Choreographie beanspruchten Benjamin Ehrlich/Ramona Enslé vom 1. TSC Krichheim/Teck das Parkett: Unter dem Motto „Disney und Musical“ präsentierten sie den ersten Teil ihrer Lateinshow, die ihresgleichen sucht, was das Göppinger Publikum mit begeistertem Applaus honorierte.

Keine Pause konnte sich die Turnierleitung gönnen, denn die hatte die Niederschriften der Wertungsrichter auszuwerten und gab nun die mit Spannung erwartete Entscheidung bekannt, welche sechs Turnierpaare sich für das Finale qualifiziert hatten.

Absolut fesselnden und spannenden Tanzsport gab es in der offen gewerteten Endrunde zu bewundern, in der sich Mantas Bruder/Anastasia Shamis knapp vor Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt durchsetzten und den begehrten, von der Stadt Göppingen gestifteten Pokal und den Scheck in Höhe von 300,- Euro mit nach Hause nahmen. Platz drei und 100,- Euro Trainingszuschuss ging an Marcel Maison/Christiane Roth, die deutlich hinter dem mit 200,- Euro dotierten zweiten Platz landeten. Letztendlich entschied sich das „Kopf-an-Kopf-Rennen“ beim Tango, bei dem die Sieger eine berauschende Leis-

tung zeigten, was die Wertungsrichter entsprechend honorierten.

Der zweite Teil der Lateinshow war jetzt angesagt, bei dem die Protagonisten mit viel Gefühl ihr ganzes Können unter Beweis stellten, was die begeisterten Gäste lautstark feierten und nachhaltig eine Zugabe forderten, die auch nicht lange auf sich warten ließ.

Jochen Bossert, Vorsitzender des TC Staufen Göppingen gratulierte allen Turnierteilnehmern und überreichte den Staufepokal an das strahlende Siegerpaar. „Wir sind überaus glücklich, dieses Turnier bei einer solch großartigen Atmosphäre gewonnen zu haben“, verkündete die überglückliche Anastasia Shamis nach dem Siegertanz, bei dem es sich erwartungsgemäß um einen Tango handelte. Ernst Schöffler beendete das Turnier mit den Worten: „Es war wieder einmal ein tolles Staufepokal-Turnier und es hat mir großen Spaß gemacht. Ich hoffe sie alle im nächsten Jahr an dieser Stelle wiederzusehen.“

Da in diesem Jahr nur vier richtige Tippzettel eingingen, entschied sich der TC Staufen, diesmal alle vier Gewinner auszuzeichnen. Als Tanzsportkenner erwiesen sich dabei neben dem Göppinger Christian Paukner und Manfred Lamparter aus Böhmekirch, der aus Kuchen stammende Werner Schuster und die Schorndorferin Margret Mahr. Die vier Tanzsportkenner durften aus der Hand von Jochen Bossert und Iris Seiser vom Orgateam Sachpreise und je eine Flasche Staufepokal-Sekt, „Sonderedition 2017“ entgegennehmen.

Rüdiger Ehrlich

Der Staufepokal 2018 findet am 17. November in der Stadthalle Göppingen statt.

Weitere Informationen: www.staufepokal.de.